

Westernreitbeteiligungen

Daniela Remfert:

Westernreiten war für mich damals absolutes Neuland. Vor gut zweieinhalb Jahren bin ich durch eine gute Freundin erst richtig darauf aufmerksam geworden und wollte es unbedingt lernen. Hatte als Teenie englisch reiten gelernt und dann jahrelang pausiert und schließlich hat mich das Reitfieber wieder gepackt und ich bin glücklicherweise an Stefanie Becker „geraten“, worüber ich sehr froh bin!

Nachdem wir telefonisch unser erstes Probereiten vereinbart hatten, war ich so aufgeregt und freute mich, als Tag X endlich gekommen war. Als ich auf den Hof der Familie Becker ankam, fühlte ich mich direkt wohl, durch Steffi´s offene und freundliche Art. Und die Pferde sind einfach nur der Hammer: **wunderschöne, liebe Tiere, jedes für sich toll und so gut erzogen.**



Die ersten Wochen startete ich dann auf Fury und ich kann nur betonen, wie entspannt es sich angefühlt hat und das obwohl ich noch nicht so viel konnte, aber dadurch das die Pferde so gut ausgebildet worden sind, fühlte es sich von vornherein gut an.

Nach ein paar Monaten wechselte ich dann und ritt Blacky, die Mutter von Fury, und ich muss sagen, dass war erst einmal eine ganz schöne Umstellung. Blacky, die mit ihren 24 Jahren noch so viel Power hat, dass ich es manchmal gar nicht glauben konnte, aber so ein liebes, tolles und aufgewecktes Pferd.

Und vor ca. einem Jahr dann mein erstes Turnier: Wochenlang war ich aufgeregt und hab mich vorbereitet mit Steffi´s Hilfe und hab auch tatsächlich bei meinen drei Prüfungen ganz gut abgeschnitten. Ein echt überwältigendes Gefühl für mich.

Seit ein paar Monaten darf ich nun Percy, den jüngeren Sohn von Blacky, Reiten und ich bin sehr dankbar dafür. Natürlich wieder eine große Herausforderung für mich, aber ich bin sehr froh darüber und nehme diese gerne an.



**Steffi, ganz lieben Dank für deine Geduld, deinen Einsatz, deine Tipps .
Durch dich und deine tollen Pferde hab ich und auch meine Tochter sehr viel gelernt.**